

# INTERIORDESIGN CHECKLISTE

Autor: Stefan Schreiber (Diplom-Designer) | Plusdesign-project | [www.plus-design.de](http://www.plus-design.de)

Unter Interior Design versteht man die ganzheitliche Gestaltung von Innenräumen. Mögliche Einsatzbereiche von Interior Design sind: Museen, Läden, Restaurants, Büros, Praxen oder individuelle Freizeit- und Wohnbereiche.

Der Interior-Designer versucht die Wünsche des Kunden mit den Gegebenheiten der baulichen Voraussetzungen, der Optimierung der Nutzung und dem zur Verfügung stehenden Budget in Einklang mit einer professionellen Gestaltung zu bringen.

Es sind also viele Faktoren zu berücksichtigen, die im Vorfeld mit einer Checkliste dem Bauherren und dem Designer Klarheit über das Vorhaben geben könnten. Eine solche Checkliste wird von Projekt zu Projekt und je nach Aufgabenfeld (Museen, Büros etc.) unterschiedlich sein.



Die folgenden Punkte sind in fast allen Projekten zu beachten:

## 01 | ENTWURFSPHASE

- Wie ist das Timing des Projektes?  
Wann muss was abgeschlossen sein?
- Welche Raumaufteilung ist gewünscht
- Wie groß ist der Platzbedarf für die einzelnen Abteilungen
- Welche Einschränkungen gibt es von baulicher Seite  
z.B. Statik
- Corporate Design Leitfaden bereithalten
- Welche techn. Anforderungen werden gebraucht:  
Klimaanlage/Starkstromanschlüsse/Schallschutz etc.
- Anforderungen an die Beleuchtung LED/Farbfilter/  
Luxanforderungen/Einbau in Decke möglich etc.
- CAD-Umsetzung mit fotorealistischen Ansichten  
der Räume

Ist man sich über diese Punkte im Klaren, wird die nächste Phase des Projektes folgendermaßen ablaufen:

## 02 | UMBAUPHASE

- Bemusterung der einzusetzenden Materialien
- Kostenschätzung und Angebotseinholung der Gewerke
- Detailplanung und Bauzeitenplan für den  
Ablauf des Umbaus
- Gestalterische Leitung in der Umsetzungsphase
- Koordination der Gewerke
- Planung der Werbemaßnahmen für die Eröffnung etc.  
(Corporate-Design)

